

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Grundschule 1+2 – Ausgabe 33

Wir erforschen die „Nomen“

Tanja von Brunn



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Wir erforschen die „Nomen“

Jahrgangsstufe 2

Tanja von Brunn

Kompetenzen und Inhalte

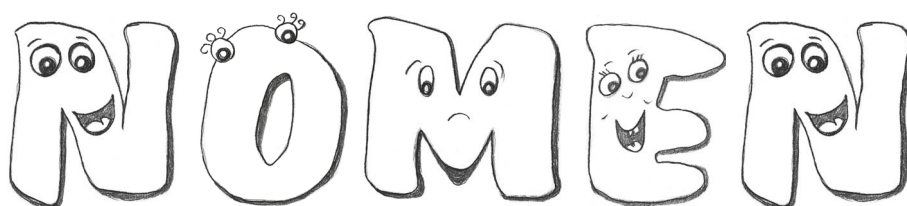
- | | |
|-----------------------------|---|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Nomen erkennen• bestimmte und unbestimmte Begleiter kennen/unterscheiden• Nomen richtige Begleiter zuordnen• Einzahl und Mehrzahl bilden• zusammengesetzte Nomen bilden• Fachbegriffe kennenlernen |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• eigenständige Erfassung eines Lerninhalts• Reflexionsfähigkeit üben |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Teamfähigkeit trainieren• den Lernzuwachs kritisch reflektieren |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• selbstständig und eigenverantwortlich lernen• Freude und Spaß bei der Bearbeitung empfinden |

Sequenz

- Einführung
- Begleiter (bestimmte/unbestimmte)
- Einzahl/Mehrzahl
- Zusammengesetzte Nomen
- Vertiefung
- Abschluss

Materialien

- Forscherauftrag + Wortkarten
- Übung (dreifach differenziert)
- Forscherauftrag + Bildkarten
- Übung (dreifach differenziert)
- Bild- und Wortkarten
- Übung
- Forscherauftrag + Wortkarten
- Übung
- Hefteintrag
- Übung
- Würfelspiel (zwei Varianten)
- Lernzielkontrolle + Lösung





Aufbau der Sequenz

I. Einführung

Die Lehrkraft präsentiert eine Impulsfigur, z. B. einen Sprachforscher.

→ M1.1 bis M1.5

Diese Figur wird die Schülerinnen und Schüler durch die gesamte Sequenz begleiten.

Immer wenn der Sprachforscher in die Stunde kommt, wissen die Kinder somit, dass wieder etwas im Land der Sprache zu erforschen ist.

Die Klasse erhält einen Forschungsauftrag, welcher z. B. in Form einer Gruppenarbeit bearbeitet wird. Ziel dieses Auftrags ist die weitgehend selbstständige Erarbeitung der Wortart.

Im Anschluss werden die Ergebnisse zusammengetragen und von der Lehrkraft die wesentlichen Aspekte ergänzt und/oder erläutert.

Mögliche Übungen:

- Die Kinder überlegen sich Nomen und notieren diese auf Wortkarten, welche auch für die Folgestunden herangezogen werden können.
- Die Lehrkraft nennt verschiedene Wörter. Handelt es sich um ein Nomen, führen die Kinder eine entsprechende Bewegung aus, welche zuvor besprochen wurde. Ebenso kann eine Bewegung für die Wörter festgelegt werden, welche keine Nomen sind.
- Die Kinder bearbeiten das Arbeitsblatt (dreifach differenziert).

II. Bestimmte und unbestimmte Begleiter

Die Gruppen erhalten Bildkarten und einen Forschungsauftrag.

→ M2.1 bis M2.2

Nach der Bearbeitung erfolgt eine Ergebnispräsentation, welche an der Tafel festgehalten wird.

Die Lehrkraft geht nochmals auf die Begrifflichkeit Begleiter ein und erwähnt, dass auch der Fachbegriff „Artikel“ verwendet werden kann.

Durch eine gezielte Gegenüberstellung (z. B. ein Junge – der Junge o. Ä.) soll der Unterschied und somit die Funktion der Begleiter im Klassenverband erarbeitet werden. Die Begrifflichkeiten „bestimmter“ und „unbestimmter“ Begleiter sollen so gefunden werden.

Im Anschluss können verschiedene Übungen erfolgen:

- Die Kinder ziehen eine Wortkarte, welche bereits in der Vorstunde erstellt wurde. Sie notieren dieses Nomen und den bestimmten und unbestimmten Begleiter ins Heft.
- Die Übungsblätter werden bearbeitet.
- Auch hier kann wieder zur Rhythmisierung eine Bewegungsübung durchgeführt werden. Für jeden Begleiter (bestimmt oder unbestimmt) wird eine Bewegung vereinbart. Die Lehrkraft nennt dann verschiedene Nomen und die Kinder führen die entsprechende Bewegung dazu aus.

III. Einzahl und Mehrzahl

Die Lehrkraft präsentiert die Bild- und/oder Wortkarten, welche an der Tafel fixiert werden. → M3.1 bis M3.3

Die Schüler können sich frei dazu äußern.

Die zusammengehörigen Karten werden gefunden und Auffälligkeiten/Veränderungen bei den Wörtern werden besprochen und farbig markiert.

Durch gezielte Impulse der Lehrkraft werden die Begrifflichkeiten Einzahl und Mehrzahl bearbeitet.

Die lateinischen Begriffe können ebenso erwähnt werden.

Mögliche Übungen:

- Die Kinder ziehen eine Wortkarte, die bereits in der ersten Stunde der Sequenz erstellt wurde, und notieren dieses Nomen in der Einzahl und der Mehrzahl ins Heft.
- Die Übungsblätter werden bearbeitet.

Hinweis:

In diesem Zusammenhang kann das Rechtschreibthema „Ableiten“ behandelt werden.



IV. Zusammengesetzte Nomen

Die Lehrkraft präsentiert der Klasse einzelne Wortkarten mit Nomen.

→ M4.1 bis M4.2

Die Schüler bekommen die Möglichkeit, sich dazu zu äußern.

Im Anschluss erfolgt eine Gruppenarbeit zur Bildung von zusammengesetzten Nomen. Hierfür erhalten die Schülerinnen und Schüler die Auftragskarte und die Wortkarten.

Nach dem Beenden der Gruppenarbeit erfolgt die Ergebnispräsentation.

Die neu gefundenen Wörter werden an der Tafel notiert. Durch gezielte Impulse der Lehrkraft werden folgende Erkenntnisse zusammengetragen:

- Diese Wörter nennt man zusammengesetzte Nomen.
- Beim Bilden eines zusammengesetzten Nomens kann es vorkommen, dass man einen Buchstaben einfügen oder weglassen muss.
- Der Begleiter des zusammengesetzten Nomens richtet sich immer nach dem Artikel des zweiten Wortes.

Gegebenenfalls ergänzt und erläutert die Lehrkraft.

Anschließend kann die Bearbeitung des Arbeitsblattes erfolgen.

V. Vertiefung

Es findet eine Wiederholung zum Thema „Nomen“ statt. Die Kinder können verbal ihr gesamtes Wissen im Klassenverband noch einmal zusammentragen.

→ M5.1 bis M5.4

Anschließend kann ein Eintrag ins Merkheft erfolgen und/oder die Übung bearbeitet oder das Würfelspiel gespielt werden.

VI. Abschluss

Den Abschluss der Sequenz stellt eine Lernzielkontrolle dar.

→ M6.1 bis M6.2

Im Klassenverband werden die einzelnen Aufgaben durchgegangen und die Kinder bekommen die Möglichkeit, bei Unklarheiten nachzufragen.

Im Anschluss erfolgt die Bearbeitung der Lernzielkontrolle.

Die Lösungen finden sich bei Material M7.

→ M7.1 bis M7.2

Hinweis: Auf Arbeitsblättern und in der Lernzielkontrolle (Aufgabe 1) ist die Farbe für die Wortart noch zu ergänzen, da diese individuell von jeder Lehrkraft vergeben wird. Ebenso sind in der Lernzielkontrolle die möglichen Punkte bei jeder Aufgabe sowie die Gesamtpunktzahl zu ergänzen.



Forscherauftrag

 Erläuterung:

Jede Gruppe erhält nur Wörter, welche zu einer Gruppe (Mensch, Tier, Pflanze oder Gegenstand) gehören.



Sprachforscher-Auftrag




1. Schaut euch die Wörter genau an. Was fällt euch sofort auf? Sprecht darüber.
2. Um welche Wörter handelt es sich? Findet einen Oberbegriff.

3. Wie werden diese Wörter geschrieben?

4. Diese Wortart hat einen bestimmten Namen.

TIPP:

 Die Wörter sind Namen von bestimmten Sachen, deshalb nennt man sie

_____.

Spezialauftrag für schnelle Forscher:

Es gibt auch noch einen Fachbegriff für diese Wortart.

Bringt einfach die Buchstaben in die richtige Reihenfolge 😊.

e N m o n